

mit den Songs von Polo Hofer

ALPEROSE

DAS MUSICAL



17. Februar – 15. April 2012 | Bern, BEA-Musical-Theater 310

Bern | 14. April 2011: Medienmitteilung: Häufige Fragen an Produzent Daniel Greber

Das Musical lädt zur kulturellen und kulinarischen Weltreise ein

Daniel Greber, Sie sind der Initiant, der eigentliche Erfinder von «Alperose – das Musical». Wie kam es dazu?

Daniel Greber: Auf einer längeren Autofahrt vor etwa zwei Jahren hörte ich Polos Hit «Wie soll me däm de säge süsch». Daraufhin habe ich mir die CD gekauft, seine aktuellen Songs wie auch seine Best of Alpen immer und immer wieder angehört und realisierte, dass die Texte eine geniale Grundlage für ein Musical geben könnten, zumal «Alperose» der beliebteste Mundart Hit aller Zeiten ist.

Was ist der Reiz an der Sache, Polos Songs in eine Theaterproduktion einzubauen?

Polos Texte erzählen einen Grossteil der Geschichte. Seine Geschichten sind aus dem Leben gegriffen und berühren. Und die Musik reisst mit «u isch eifach GEIL!» Das sind ideale Voraussetzungen für eine gute Theaterproduktion.

Ist der Markt für Musicals nicht langsam übersättigt?

Für gute Produktionen gibt es immer einen Markt. Denn das Publikum will aus dem Alltag gerissen, gut unterhalten und noch so gerne zum Lachen gebracht werden. Ausserdem werden einige von Polos Liedern in dieser Produktion neu arrangiert. Weil die Songs so bekannt sind, lösen die neuen Versionen sicher wiederum grosse Neugier aus.

Wie hat Polo reagiert, als Sie mit ihm erstmals über das Projekt redeten?

Er war auf Anhieb begeistert und von der Grundidee und den Gags sehr angetan. Er hat aber von Anfang an klar gemacht, dass wir bei der Produktion von Alperose nicht mit ihm rechnen sollten. Da ich Polo bereits einige Jahre recht gut kenne, vertraut er uns und gibt uns freie Hand. So konnten wir sofort an die Umsetzung einer tragfähigen Geschichte gehen, in welche nun seine Songs verknüpft sind.

Was machen Sie konkret, damit die BEA Halle, dort wo das Musical aufgeführt werden soll, etwas vom Industrie-Stil wekommt?

Die BEA-Halle wird zum BEA-Musical-Theater umgebaut und erhält einen neuen, ganz individuellen Look. Das Bühnenbild soll nahtlos in die Dekoration der gastronomischen Erlebniswelt «Rund um d Wäut» übergehen. «Alperose – das Musical» wird also zu einer kulturellen und kulinarischen Weltreise. Ergänzend zur Musicalstory, die nicht nur hier in der Schweiz, sondern auch im fernen Ausland spielt.

Was heisst das konkret, was kann man im «Restaurant Rund um d Wäut» erwarten?

Spezialitäten aus aller Welt: Asiatische und italienische Gerichte und in der Heimwehbar Cocktails und Drinks. Aber auch gut Schweizerisches werden wir anbieten im «Restaurant Alpenblick».

Was erwarten Sie selber von «Alperose – das Musical»?

Hühnerhaut. So wie damals, als ich die ersten Konzerte mit Polo Hofer veranstalten durfte. Es soll ein Riesenspektakel werden, an dem nicht nur das Publikum seine helle Freude daran haben soll, sondern auch alle, die daran arbeiten. Aufgrund des grossen öffentlichen Interesses, das unsere Idee jetzt schon auslöst, kann ich mir sehr gut vorstellen, dass unser Musical auch populär werden könnte. Dass die BEA-Halle im nächsten Frühjahr zu einem Ort wird, wo sich Jung und Alt, Musical- und Polobegeisterte treffen werden und gemeinsam geniessen und feiern wollen. Die grosse Erwartungshaltung, die wir bereits jetzt verspüren, ist auch ein grosser Ansporn und eine Herausforderung an unser Qualitätsdenken. In jedem Bereich.

Presenting Partner: **MIGROS**

Medienpartner: **DRS 1** | Schweizer Familie | BZ BERNER ZEITUNG | TELEBÄRN

Pressekontakt: heier.laemmler@promotionag.ch | Seeblickstrasse 16 | CH - 8810 - Horgen | Telefon: +41 44 726 01 16 | Fax: +41 44 726 03 16

Veranstalter: Alpenrose Produktions GmbH | St. Gallerstrasse 346 | CH - 8409 Winterthur

Produktionsbüro Bern: Wiesenstrasse 77 | CH - 3014 Bern | Telefon: +41 31 332 32 90 | Fax: +41 31 332 32 91 | info@alperose-musical.ch

(Interviewfragen: Heier Lämmler)